VORTRIEB · CHECKLISTE

Mögliche MWST-Erhöhung ab 2028: Verträge, Preise und Systeme vorbereiten

FÜR WEN

Leitung Finanzen, Vertragsverantwortliche, Verkauf und ERP-Verantwortliche von KMU mit Verträgen, die über 2027 hinaus laufen

	AUFGABE	WER	BIS WANN
☐	Resultat vom 29.11.2026 eingetragen; bei Annahme Stichtag 01.01.2028 nach dem Entscheid des Bundesrates durch das amtliche Datum ersetzt		
☐	Alle Verträge mit Leistungen über den Stichtag aus Verkauf und Einkauf im Inventar erfasst		
☐	Preisbasis jedes Vertrags bestimmt: netto, netto mit festem Satz, brutto mit oder ohne Klausel, unklar		
☐	Bruttopreisverträge ohne Klausel nach Kündigungstermin priorisiert und Kunden kontaktiert		
☐	MWST-Klausel ohne festen Satz in AGB, Offert- und Vertragsvorlagen übernommen		
☐	Neue Steuercodes mit Gültigkeit ab Stichtag angelegt, alte Codes aktiv belassen		
☐	Leistungsdatum oder Leistungszeitraum als Pflichtfeld auf Ausgangsrechnungen eingerichtet		
☐	Abo- und Vertragsfakturierung teilt Perioden über den Stichtag auf und weist beide Teile getrennt aus		
☐	Vorausrechnungen für Leistungen ab dem Stichtag auf den neuen Satz geprüft		
☐	Gutschriften und Rabatte für Leistungen vor dem Stichtag zum alten Satz eingerichtet		
☐	Preisanschriften, Webshop und Kassen für Konsumenten mit neuen Bruttopreisen bereit		
☐	Neuer Saldosteuersatz und höhere Zahllast im Liquiditätsplan berücksichtigt		

ZUR ANLEITUNG

Schritte, Beispiele, Quellen, Vorlage und KI-Skill: www.vortrieb.ch/mwst-erhoehung-2028-vertraege-vorbereiten/